

Schachexpress

FV Schach e.V. im BSVB e.V. – Saison 44

2002//2003 - Ausgabe 9

Berliner Meister

SEL/Alcatel
2. SG Wiheil
3. BA Tempelhof

Berliner Pokalsieger

SK Gillette

Mannschaftsblitzmeister

1. SK Gillette
2. SG Bund
3. SV Nashuatec

Berliner Einzelmeister

1. U.Hänisch (B.Bank)
2. P.Schmidt (B.Bank)
3. F.König (SG Bund)

Kategorien

1700 DWZ
L.Maatz (SK Gillette)
1504 DWZ
T.Ischebek (ACCSB/ZIB)

Einzel-Blitzmeister

1. D.Musè (SK Gillette)
2. S.Kalinitzschew (SK Gillette)
3. P.Hintze (SK Gillette)

Aufsteiger in die Landesliga

SK Gillette
SG Schering

Absteiger in A - BVG Helmholtz

Aufsteiger in die A – Klasse

SFB 1
S.E.S.A. 1
SEL/Alcatel 2
SK Gillette 3

Absteiger in B - SV Justitia
SG Schering 2
BA Tempelhof

Aufsteiger in die B – Klasse

BSR 2
UBA 2
ACCSB/ZIB 3
SV Senat 5

Absteiger in C - B.Volksbank 1
SV Justitia 2
SG Bund 6

Aufsteiger in die C – Klasse

BEWAG 2
SG Wiheil 3
SK Gillette 5
SV Senat 7

Absteiger in D - B.Bank 3

Turnierveranstaltungen

BSR Einzel-Herbstblitz

1. D.Musè (SK Gillette)

SG Bund Einladungsturnier

1. F.Kimpinsky (SG Bund)

7. Gillette-Schnellschachopen

1. D.Musè (SK Gillette)

7. SV Osram-Schnellschachopen

1. M.Schulz (SV Osram)

Drei Schnellschachopen bei ACCSB/ZIB

Open 1

1.M.Domingo (ACCSB/ZIB)

Open 2

1.A.Walter (Neckargmünd)

Open 3

1.W.Püschel (SC Schwedt)

20.Gillette-Mannschaftsblitz

1. ACCSB/ZIB

Norddeutsches Betriebssportblitz 1. SK Gillette

Rd.9

BVG Helmholtz	4,5:1,5	SV Nashuatec
SG Wiheil	5,0:1,0	SEL/Alcatel
ACCSB/ZIB	2,0:4,0	BA Tempelhof
Berliner Bank		Spielfrei
SV Senat	3,0:3,0	SG Bund

Abschlusstabelle

		Punkte	Brettpunkte	Sp	G	U	V
1	SEL/Alcatel 1	19	28	: 20	8	6	1 1
2	SG Wiheil 1	17	30	: 18	8	5	2 1
3	BA Tempelhof 1	16	27	: 21	8	5	1 2
4	Berliner Bank 1	11	22,5	: 25,5	8	3	2 3
5	SV Nashuatec 1	9	23	: 25	8	2	3 3
6	SG Bund 1	8	20	: 28	8	2	2 4
7	ACCSB/ZIB 1	7	23	: 25	8	2	1 5
8	SV Senat 1	7	21,5	: 26,5	8	2	1 5
9	BVG Helmholtz 1	7	21	: 27	8	2	1 5
10	IBM 1		0	: 0	0		

	BVG Helmholtz	4,5 : 1,5	SV Nashuatec	
101	Dr.Welz	1,0 : 0,0	Lüders	101
102	FM Weber	0,5 : 0,5	Bilek	104
103	Stippe Kohl	1,0 : 0,0	Müller	107
104	Schulz	0,0 : 1,0	Mustelier Perez	109
201	Allgaier	1,0 : 0,0	Modler	110
206	Schumacher	1,0 : 0,0	Barnack	113

Der 90% - Absteiger kommt in stärkster Aufstellung und hätte das Unmögliche fast geschafft. Brett 4 hatte etwas dagegen und natürlich lassen + 200 DWZ auch nur ein Remis zu.

	SG Wiheil	5,0 : 1,0	SEL/Alcatel	
101	GM Rabiega	+ : -	FM Paulsen	102
102	IM Stern	+ : -	FM Maxion	103
106	Prof.Dr.Reich	+ : -	FM Dr.Baumbach	104
107	Peuker	0,5 : 0,5	Röblitz	203
108	Janik	0,5 : 0,5	Nowka	206
204	Gebigke	1,0 : 0,0	Hoffmann	208

So werden Spitzenspieler vergrault. Alle 3 + M's waren auserorts und 101/105 und 106 sind sowieso nur Geisterspieler. Schade Wiheil Ihr habt die Meisterschaft in Runde 7 verloren.

	ACCSB/ZIB	2,0 : 4,0	BA Tempelhof	
103	Dauth	0,0 : 1,0	IM Thiede	101
105	Trösch	0,5 : 0,5	FM Simon	102
106	Domingo	0,5 : 0,5	FM Kleeschätzky	104
107	Vu	- : +	Fietz	105
108	Godoj	1,0 : 0,0	Baranowsky	207
208	Natter	- : +	Mandekow	208

Es geht um nichts und ob 7. oder 8. Platz, da kann man den Gegner ruhig 2x ins Leere laufen lassen. Ich glaube aber nicht, dass das an Miguel liegt.

	SV Senat	3,0 : 3,0	SG Bund	
103	Bötzer	0,5 : 0,5	Schnabel	104
105	Albrecht	0,5 : 0,5	Heuer	106
108	Günther	0,5 : 0,5	Jonas	107
109	Pikowski	0,5 : 0,5	Dr.Koloss	110
110	Hahlbohm	0,5 : 0,5	Puhlmann	202
112	Impris	0,5 : 0,5	Altenkirch	206

Hier wurde lange Zeit nur rumgeplänkelt, bis die 1,5 Punkte von Nashuatec sicher waren. So reichte dem Senat der eine Punkt für eine weitere Saison LL.

Berliner Bank hat spielfrei.

Rd. 9

SG Schering 2	1,0:5,0	SV Allianz 1
SV DeTeWe 1	3,0:3,0	SV Senat 3
SK Gillette 1	5,5:0,5	SG Wiheil 2
BVG Helmholtz 2	6,0:0,0n.a.	SV Justitia 1
UBA 1	2,5:3,5	SG Bund 2

Abschlusstabelle

		Punkte	Brettpunkte	Sp	G	U	V
1	SK Gillette 1	27	46	: 8	9	9	
2	SV Senat 3	22	33,5	: 20,5	9	7	1
3	SG Wiheil 2	14	28,5	: 25,5	9	4	2
4	SV DeTeWE 1	14	28	: 25	9	4	2
5	UBA 1	13	26	: 28	9	4	1
6	SG Bund 2	13	24,5	: 29,5	9	4	1
7	BVG Helmholtz 2	11	28	: 26	9	3	2
8	SV Allianz 1	9	25,5	: 28,5	9	2	3
9	SV Justitia 1	4	16,5	: 37,5	9	1	1
10	SG Schering 2	1	12,5	: 40,5	9		1

Schering 2 1,0 : 5,0 Allianz 1

201	Hamann	0,5 : 0,5 Steinhardt	101
202	Fiedler	0,5 : 0,5 Lorenz	102
206	Hartmann	- : + Scholz	103
208	Bömer	0,0 : 1,0 Dr.Paschkowski	105
000	nicht besetzt	- : + Pelzer	106
000	nicht besetzt	- : + Dr.Mathieu	110

Als 1. Absteiger standen sie schon lange fest, nun kommt noch eine Unsportlichkeit dazu und das als Heimspiel. Nun fehlt der direkte Unterbau zur Ersten.

DeTeWe 1 3,0 : 3,0 Senat 3

104	Schreck	0,5 : 0,5 Kroutikov	301
105	Toth	0,5 : 0,5 Lieske	306
106	Kralisch	0,5 : 0,5 Blesing	307
108	Grüner	0,5 : 0,5 Prey	309
110	Berlin	0,5 : 0,5 Eretiè	310
112	Walz	0,5 : 0,5 Wanest	407

Mit Detlef in der Endrunde und dann doch nur ein abgesprochenes Remis! Das sportliche verliert immer mehr an Gewicht, leider ist so etwas schon ganz normal so lange keine besondere Beeinflussung vorliegt.

Gillette 1 5,5 : 0,5 Wiheil 2

101	GM Kalinitschew	1,0 : 0,0 Sabrowski	201
103	FM von Herman	1,0 : 0,0 Rennoch	202
105	Plesse	1,0 : 0,0 Strehlow	203
204	Schargorodskij	1,0 : 0,0 Schröder-Wildb.	205
206	Schulz	0,5 : 0,5 Gröling	207
207	Hintze	1,0 : 0,0 Neumann	208

Gillette als überlegener Aufsteiger kommt mit der Supertruppe. Das ist wohl eine einmalige Einstellung zum Betriebssport. Danke Jörg und Danke an Deine Schachers. Aber auch Lob an Wiheil für die starke Gegenwehr.

BVG Helmholtz 2 6,0 : 0,0 Justitia 1

202	Göbel	+ : - nicht angetreten	000
203	Weiß	+ : - nicht angetreten	000
204	Hirche	+ : - nicht angetreten	000
205	Ficass	+ : - nicht angetreten	000
207	Amann	+ : - nicht angetreten	000
208	Schlesinger	+ : - nicht angetreten	000

Und hier folgt das Gegenteil. Wenn auch nichts mehr drin ist, die BVG erscheint vollständig in sehr starker Besetzung. Vielleicht zahlt Justitia noch aus der Portokasse. Aber

UBA 1 2,5 : 3,5 Bund 2

102	Stark	1,0 : 0,0 Piersig	201
103	Frank	- : + Dr.Trebbin	205
104	Fleischmann	0,5 : 0,5 Göhringer	208
105	Beisswanger	0,0 : 1,0 Diwisch	209
106	Dr.Pischner	0,0 : 1,0 Hoffbauer	210
107	Diewitz	1,0 : 0,0 Ahlberg	304

Minus 1 und folgerichtig 2,5:3,5. Zum Remis hätte es wahrscheinlich gereicht. UBA ist eine treue A-Klassen Mannschaft mit keinen Sorgen nach oben wie nach unten.

Rd.9

SG Schering 1	2,5:3,5	IBM 2
BA Tempelhof 2	1,5:4,5	SV Osrām 1
BEWAG 1	2,5:3,5	SG Bund 4
SG Bund 3	1,5:4,5	SK Gillette 2
SV Senat 2	3,5:2,5	ACCSB/ZIB 2

Abschlusstabelle

		Punkte	Brettunkte	Sp	G	U	V
1	SG Schering 1	24	37	: 17	9	8	1
2	SV Osrām 1	21	34	: 20	9	7	2
3	SK Gillette 2	18	30,5	: 22,5	9	6	3
4	SG Bund 3	16	27,5	: 26,5	9	5	1
5	SV Senat 2	13	27,5	: 26,5	9	4	1
6	SG Bund 4	12	23	: 31	9	4	5
7	IBM 2	10	23,5	: 30,5	9	3	1
8	ACCSB/ZIB 2	7	25	: 29	9	2	1
9	BEWAG 1	6	19	: 34	9	2	7
10	BA Tempelhof 2	5	22	: 32	9	1	2

SG Schering 1 2,5 : 3,5 IBM 2

101	Mattick	+ : - Dr.Wapnitschnaja 202	
102	Mirnĳ	0,0 : 1,0 Wiese	204
104	Küfner	0,5 : 0,5 Gierke	205
105	Dr.Lehmann	0,5 : 0,5 Brozus	206
106	Svrcek	0,5 : 0,5 Sycin	209
109	Duric	0,0 : 1,0 Weiten	214

Nichts mit dem Durchmarsch, aber warum nicht mit Brett 1. Mit einem Brett minus gegen den Aufsteiger mitten im Abstiegsstrudel. Und irgendwie hat's geklappt natürlich mi garant senör 100% an 6!

BA Tempelhof 2 1,5 : 4,5 SV OSRAM 1

202	Wießner	0,0 : 1,0 FM Schlemermeyer 101	
203	Sarré	0,0 : 1,0 Schulz	103
205	Körlin	0,0 : 1,0 Lanzendörfer	104
209	S.Müller	+ : - G.Müller	106
210	Lehmann	0,0 : 1,0 Dr.Genz	107
211	Krenz	0,5 : 0,5 Riess	108

Und für Osrām bleibt wieder einmal nur Platz 2. Dabei habt Ihr ein 100% -Brett 1, ein Riesen 103er aber eine schwächelnde 2.Hälfte. BAT wird in der B-Klasse wieder mehr Spass haben.

BEWAG 1 2,5 : 3,5 SG Bund 4

102	M.Mejstrik	0,0 : 1,0 König	402
103	Falkenhahn	1,0 : 0,0 Möschl	403
104	von Jutrzenka	0,5 : 0,5 Zöllner	404
105	Kornprobst	0,5 : 0,5 Salomon	405
107	V.Mejstrik	0,0 : 1,0 Scholz	407
108	Knispel	0,5 : 0,5 Baesecke	408

Die BEWAG hätte auf alle Fälle gewinnen müssen, aber wie? Schon ein Qualitätsunterschied zwischen den Brettern 5+6, deshalb alla Achtung an SF Knispel. Allerdings bleibt man der A-Klasse als bester 9. erhalten, dank IBM 1.

SG Bund 3 1,5 : 4,5 SK Gillette 2

302	M.Ahlberg	0,0 : 1,0 Keskowski	202
303	Kliesch	0,0 : 1,0 Hämmerlein	203
305	Schönfeld	0,0 : 1,0 Hoppe	208
308	Lange	0,5 : 0,5 Gärtner	209
309	Dr.Burmeister	0,5 : 0,5 Angel	310
310	Harwardt	0,5 : 0,5 Weißhaar	311

Die 2. der "Schärfsten" kann mit dem 3.Platz eigentlich nicht zufrieden sein. Der Tabellennachbar wurde noch schnell weggepustet und dann gings zum Italiener. Der Bund konnte nur unten ausgleichen 1,5:1,5.

SV Senat 2 3,5 : 2,5 ACCSB/ZIB 2

202	Neumeier	1,0 : 0,0 Burghardt	203
204	Fredersdorf	1,0 : 0,0 von Herman	204
205	Marianovski	0,0 : 1,0 Kautz	205
208	Jaucke	1,0 : 0,0 Martin	205
210	Wissell	0,0 : 1,0 Oesterreich	207
211	K.Nalezinski	0,5 : 0,5 Enz	209

ZIB hätte im Duell der 2. Mannschaften mehr aufbieten müssen, denn mit dieser Niederlage hättet Ihr absteigen können. Und warum krebseeln die Senatoren mit dieser Supermeldeliste so mittig rum?

Rd.9

B.Volksbank 1	1,0:5,0	SG Bund 7
SV Dresdenia 1	4,5:1,5	SG Bund 5
SG Stern 1	2,5:3,5	SK Gillette 3
SV Senat 4	3,0:3,0	Berliner Bank 2
SFB 1	6,0:0,0	SG Schering 3

Abschlusstabelle

		Punkte	Brettpunkte	Sp	G	U	V
1	SFB 1	22	37	: 17	9	7	1
2	SK Gillette 3	22	33,5	: 20,5	9	7	1
3	SG Bund 7	18	33	: 21	9	6	3
4	SV Dresdenia 1	14	29	: 25	9	4	2
5	SV Senat 4	14	28	: 26	9	4	2
6	Berliner Bank 2	13	26	: 28	9	4	1
7	SG Schering 3	11	25	: 29	9	3	2
8	SG Stern 66 1	8	23	: 31	9	2	2
9	SG Bund 5	7	19,5	: 34,5	9	2	1
10	B.Volksbank 1	0	16	: 38	9		

Berl.Volksbank 1,0 : 5,0 SG Bund 7

101	Sorgenfrei	0,5 : 0,5 Simon	701	3 Kampflose und die totale Nullnummer und abwärts in die C-Klasse und das mit dem wohlklingendem Namen 101. Klingt für diese Truppe wie eine Veräppelung.
102	Dr.Siewert	0,5 : 0,5 Dr.Augustat	705	
104	Liesenfeld	- : + Fleischer	706	
106	Ercivan	0,0 : 1,0 Lüpke	707	
000	nicht besetzt	- : + Schleusener	708	
000	nicht besetzt	- : + Schwark	711	

SV Dresdenia 1 4,5 : 1,5 SG Bund 5

101	Barna	0,5 : 0,5 Alder	501	Auch in B1 kämpft eine Bundmannschaft ums überleben, aber leider daneben. Glück gehabt, ein Dankschreiben an IBM wäre angebracht. Und Dresdenia dümpelt mal wieder im Mittelfeld rum.
104	Böttger	0,5 : 0,5 O.Kroll	504	
105	von Schöning	0,5 : 0,5 Wojtkowiak	505	
107	Eppich	1,0 : 0,0 Dr.Kretschmar	508	
108	Kube	1,0 : 0,0 Schröder	510	
111	Ollek	1,0 : 0,0 Michel	511	

SG Stern 66-1 2,5 : 3,5 SK Gillette 3

101	Djordjevic	0,5 : 0,5 A.Reiche	303	Na Ihr Sternleins wieder`ne Zittersaison geschafft. An den hinteren Brettern etwas mehr Dampf und der Schonaufsteiger hätte dumm ausgesehen. Aber das ist ja die Stärke der Gilletter: Ausgeglichenheit.
102	H.Kysucan	0,5 : 0,5 Mielke	304	
103	Radjenovic	1,0 : 0,0 Arndt	305	
104	Boskovic	0,5 : 0,5 Groch	306	
106	M.Kysucan	0,0 : 1,0 Schäfer	308	
107	Kern	0,0 : 1,0 Strate	406	

SV Senat 4 3,0 : 3,0 Berliner Bank 2

401	Bogomolnyi	0,0 : 1,0 Koch	201	Die beiden Tabellennachbarn spielten sich ein gerechtes 3:3 aus.
405	Fitzke	1,0 : 0,0 Weise	204	
406	Kronshage	0,0 : 1,0 Mehnert	205	
409	Schulze	0,5 : 0,5 Hewig	206	
504	D.Getzuhn	1,0 : 0,0 Frahm	208	
507	van Veen	0,5 : 0,5 Niehaus	304	

SFB 1 6,0 : 0,0 SG Schering 3

101	Hadj Sassi	+ : - Warwell	301	Und jetzt kommt die eigentliche Überraschung für mich Staffelsieg und natürlich Aufstieg und das Schluss-ergebnis wurde gespielt, jedenfalls an 4 Brettern.
102	zum Winkel	1,0 : 0,0 Tokgüz	302	
103	Schastok	+ : - Jungklaus	304	
104	Kersten	1,0 : 0,0 Gül	306	
105	Saloga	1,0 : 0,0 Gohlke	307	
106	Schmidt	1,0 : 0,0 Richter	308	

Rd. 9

DB/BSW 1	3,0:3,0	D.Telekom 1
Rolls Royce 1	2,5:3,5	SEL/Alcatel 2
BSR 1	1,5:4,5	S.E.S.A. 1
SG Bund 6	3,5:2,5	SV Justitia 2
SG Bund 8	3,5:2,5	BVG Helmholtz 3

Abschlusstabelle

		Punkte	Brettpunkte	Sp	G	U	V
1	SEL/Alcatel 2	24	35,5	: 18,5	9	8	1
2	S.E.S.A. 1	23	37	: 17	9	7	2
3	DB/BSW 1	20	34	: 20	9	6	2
4	BSR 1	18	30,5	: 23,5	9	6	3
5	D.Telekom 1	14	32	: 22	9	4	2
6	SG Bund 8	13	24,5	: 29,5	9	4	1
7	BVG Helmholtz 3	9	21,5	: 32,5	9	3	
8	Rolls Royce 1	4	25	: 29	9	1	1
9	SG Bund 6	3	17	: 37	9	1	
10	SV Justitia 2	3	13	: 41	9	1	

DB/BSW 1 3,0 : 3,0 D.Telekom 1

101	Grahl	1,0 : 0,0 Weiser	101	Rechnerisch konnte es die Bahn noch schaffen und sie sind auch mit dem Besten angetreten (1-6). Aber auch die Telekom tritt mit (1-6) an und trotz dem Aufstiegs-kandidaten 3 Punkte ab.
102	Dr.Strauß	0,0 : 1,0 Schilly	102	
103	Thomas	0,5 : 0,5 Geike	103	
104	Pitt	1,0 : 0,0 Piotrowski	104	
105	Kaiser	0,5 : 0,5 Beneke	105	
106	Clemens	0,0 : 1,0 Fischer	106	

Rolls Royce 1 2,5 : 3,5 SEL/Alcatel 2

101	Giel	0,0 : 1,0 Ritz	204	Auch die Nobelmarke kommt mit Staraufgebot und hätte dem Favoriten fast den Staffelsieg geklaut. Aber da habt Ihr ganz schön geschwitzt nicht war Olaf?
102	Müick	0,5 : 0,5 Klotzsche	205	
103	Bock	0,0 : 1,0 Hilsberg	207	
104	Dr.Merz	1,0 : 0,0 Ketterling	209	
105	Wroblewski	0,5 : 0,5 Goossahye	210	
106	M.Woeller	0,5 : 0,5 Busch	301	

BSR 1 1,5 : 4,5 SESA 1

101	Busse	0,0 : 1,0 Jähnisch	101	SESA überlässt nichts dem Zufall und schlägt erbarmungslos zu. Aber es ist nur der 2.Platz, trotzdem grüßt die A-Klasse.
103	E.Müller	0,0 : 1,0 Thiele	102	
105	Lawiszus	1,0 : 0,0 Guder	103	
203	Birke	0,5 : 0,5 Kasper	104	
204	Jahn	0,0 : 1,0 Paulick	105	
211	Rabaev	0,0 : 1,0 Schüle	108	

SG Bund 6 3,5 : 2,5 Justitia 2

601	M.Jenull	1,0 : 0,0 Spiewok	202	Welch seltener Anblick – Justitia mit 6 besetzten Brettern, da schmerzt die Niederlage dann doch gegen die bisherige Nullnummer die 6. vom Bund. Für beide heißt: mehr Erfolg in der C-Klasse.
602	Dinius	0,0 : 1,0 Berigk	203	
604	Krug	1,0 : 0,0 Drazkowski	207	
605	Voigt	0,5 : 0,5 Totzek	209	
607	Lechtermann	0,0 : 1,0 Jasper	307	
608	Jach	1,0 : 0,0 Kiechle	308	

SG Bund 8 3,5 : 2,5 BVG Helmholtz 3

801	Kühnrich	0,0 : 1,0 Damm	302	Die 8.! Vom Bund zeigt`s den höheren Bundmannschaften. Mit einem schönen Schluss-Spurt haben sie einen guten Mittelplatz Helmholtz sollte demnächst schon etwas mehr zeigen.
803	Hälsig	1,0 : 0,0 Mildenberger	303	
805	Ernst	0,5 : 0,5 Al-Masri	304	
807	Horst	1,0 : 0,0 Herrmann	307	
808	Klemm	0,0 : 1,0 Lück	308	
811	Mühlnickel	1,0 : 0,0 Purmann	315	

Rd. 9

Spielfrei		D.Telekom 2
ACCSB/ZIB 3	3,0:3,0	BSR 2
SV Allianz 2	1,0:5,0	SV Senat 6
SV Justitia 3	2,5:3,5	SG Bund 9
SG Schering 4	1,5:4,5	SK Gillette 4

Abschlusstabelle

		Punkte	Brettunkte	Sp	G	U	V	
1	BSR 2	17	29,5	: 18,5	8	5	2	1
2	ACCSB/ZIB 3	14	28,5	: 19,5	8	3	5	
3	SV Senat 6	14	25,5	: 21,5	8	4	2	2
4	SK Gillette 4	13	28,5	: 19,5	8	3	4	1
5	D.Telekom 2	12	25,5	: 21,5	8	3	3	2
6	SG Bund 9	11	23,5	: 24,5	8	3	2	3
7	SV Justitia 3	10	23,5	: 24,5	8	3	1	4
8	SV Allianz 2	5	16	: 32	8	1	2	5
9	SG Schering 4	1	14,5	: 33,5	8		1	7

ACCSB/ZIB 3 3,0 : 3,0 BSR 2

301	Freyberg	0,0 : 1,0 Zobel	206
302	Block	0,5 : 0,5 A.Horn	207
304	Kretzschmar	0,0 : 1,0 Heldner	208
305	Templin	0,5 : 0,5 Jabke	209
306	Thies	1,0 : 0,0 Cornel	302
316	Ischebeck	1,0 : 0,0 W.Kroll	304

Die BSR schon aufgestiegen, erreicht mit dem 2.Hieb ein Unentschieden, wobei die Anleihe aus der 3. doch etwas schwach auf der Brust war. ZIB brauchte den Punkt zum Aufstieg dank des guten Brettverhältnis.

SV Allianz 2 1,0 : 5,0 SV Senat 6

201	von Bergmann	1,0 : 0,0 Hoellen	601
202	Ilte	0,0 : 1,0 Kreuchauf	603
203	Wiese	0,0 : 1,0 Dilschmann	607
204	Kaiser	0,0 : 1,0 Preuß	702
206	Polzin	0,0 : 1,0 Gielow	709
209	Wendt	0,0 : 1,0 Gottschick	714

Es geht um nichts mehr aber der Senat schlägt noch einmal so richtig zu. Aber es hätte schon ein 8,5 -Sieg sein müssen, also mit 2,5 Sonderpunkten wegen der guten Bauernführung. Und die Allianz kommt auch noch mal mit Staraufgebot.

SV Justitia 3 2,5 : 3,5 SG Bund 9

302	A.Monjè	- : + Wirth	903
303	Küster	- : + Özgen	904
304	Ansin	- : + Welle	906
305	Pontidis	0,5 : 0,5 St.Woller	909
306	Dr.von Hase	1,0 : 0,0 Panneck	911
309	U.Monjè	1,0 : 0,0 Jorcke	913

Es ist nicht zu fassen- zu Dritt und fast noch ein Remis. Nee – nee Justitia, das ist doch nicht der Sinn des Mannschaftssports und zeigt in vieler Hinsicht Eure Unsportlichkeit. Dann bleibt doch ganz zu Hause wiw Eure 1.

SG Schering 4 1,5 : 4,5 SK Gillette 4

401	Darga	0,0 : 1,0 Kolessow	401
402	Köppen	0,0 : 1,0 Maatz	407
404	Rutecki	0,0 : 1,0 Kouloxouzidis	408
405	Leuenberg	- : + Emani	409
406	Bielefeld	0,5 : 0,5 Dippe	501
408	Heinicke	1,0 : 0,0 Schnabel	503

Gillette legt sich noch einmal richtig ins Zeug. Sie landen doch etwas abgeschlagen “nur” auf Platz 4. Eigentlich nicht zu verstehen. Der 2. Platz war mindestens drin. Warum habt Ihr die 503 gleich 6x eingesetzt?

D.Telekom 2 hat spielfrei.

Rd. 9

Spielfrei		SFB 2
SV Senat 5		Spielfrei
SV Osram 2	5,5:0,5	BSR 3
SEL/Alcatel 3	3,0:3,0	UBA 2
SHV 1	n.a.0,0:6,0	SV DeTeWe 2

Abschlusstabelle

		Punkte	Brettpunkte	Sp	G	U	V
1	SV Senat 5	21	29	: 13	7	7	
2	UBA 2	14	24	: 18	7	4	2 1
3	SV Osram 2	13	24,5	: 17,5	7	4	1 2
4	SV DeTeWe 2	10	25,5	: 16,5	7	3	1 3
5	SEL/Alcatel 3	10	23,5	: 18,5	7	3	1 3
6	SFB 2	7	18,5	: 23,5	7	2	1 4
7	SHV 1	6	15,5	: 26,5	7	2	
8	BSR 3	0	7,5	: 34,5	7		7
9	Berliner Bank 3		0	: 0	0		

SV OSRAM 2 5,5 : 0,5 BSR 3

201	Zivkovic	1,0 : 0,0 Seewald	303
203	Neumann	1,0 : 0,0 Kurzweg	306
205	Nehls	1,0 : 0,0 Groß	307
207	Schimmel	1,0 : 0,0 F.Horn	308
208	Frigge	0,5 : 0,5 Rabenau	311
216	Günther	1,0 : 0,0 Keil	312

Osram bietet noch mal fast das Beste auf, das Ergebnis ist eindeutig aber es reicht nicht mehr zum Aufstieg.
Aber Chancen verliert man nicht erst zum Schluss.

SEL/Alcatel 3 3,0 : 3,0 UBA 2

302	H.Klevenow	0,5 : 0,5 Wagner	203
304	Martens	0,5 : 0,5 Schmalzried	204
305	Wolf	0,5 : 0,5 Köhn	205
306	Paulke	0,5 : 0,5 Aller	206
308	Schneider	0,5 : 0,5 Pfeiffer	207
404	U.Klevenow	0,5 : 0,5 von Leitner	208

SEL als Favorit gehandelt hat einen sicheren Mittelplatz und warum dann kämpfen?
Und UBA braucht unbedingt den Punkt. Wo konnte SEL als Gast von UBA umsonst trinken?

SHV 1 0,0 : 6,0 DeTeWe 2

000	nicht angetreten - : + Weitemeier	201
000	nicht angetreten - : + Widemann	202
000	nicht angetreten - : + Muratovic	203
000	nicht angetreten - : + Jacob	204
000	nicht angetreten - : + Borrys	206
000	nicht angetreten - : + Rock	209

Und auch der sogenannte 2. Favorit landet abgeschlagen im Mittelfeld. Die echte Spielerdecke ist doch zu dünn. Es fehlt die Übung und Amseln mit 50% ist ja auch nicht mehr der Jüngste.

SFB 2 hat spielfrei.
Senat 5 hat spielfrei.

Rd. 10

SG Stern 4er-2	3,5:0,5	SG Schering 4er 5
DB/BSW 2	2,5:3,5	SK Gillette 5
BEWAG 2	2,5:1,5	S.E.S.A. 4er-2

Abschlusstabelle

		Punkte	Brettpunkte	Sp	G	U	V
1	SK Gillette 5	28	34,5	: 13,5	10	9	1
2	BEWAG 2	23	31	: 17	10	7	2
3	DB/BSW 2	17	26,5	: 20,5	10	5	2
4	SG Schering 5-4er	10	17,5	: 22,5	10	3	1
5	SG Stern 2-4er	7	12,5	: 27,5	10	2	1
6	S.E.S.A. 2-4er	1	10	: 30	10	1	1

	Stern 66-2-4er	3,5 : 0,5	Schering 5-4er		
202	Kowski	+ : -	Ehrenberg	504	Beide Teams hätten auch zu sechst antreten können. Wenn sich 8 Spieler melden, warum denn nicht?
203	Pieperhoff	1,0 : 0,0	Bahlmann	506	
206	Lucke	0,5 : 0,5	Harre	508	
207	Silhavy	1,0 : 0,0	Landsfeld	510	
	DB/BSW 2	2,5 : 3,5	Gillette 5		
201	Schneider	0,5 : 0,5	Müller	504	Gillette zeigt deutlich, dass diese Truppe zu höherem bestimmt ist. Die DB muß noch eine Saison im Keller spielen.
203	Faude	0,0 : 1,0	Akhavuz	506	
204	Gödecke	0,0 : 1,0	Baaske	507	
205	Grützmaker	1,0 : 0,0	Jähring	508	
206	Dittrich	1,0 : 0,0	Flint	509	
208	Meyer-Roll	0,0 : 1,0	Platow	514	
	BEWAG 2	2,5 : 1,5	SESA 2-4er		
201	Sternberg	0,5 : 0,5	Jochem	201	Knapp geschafft und damit auch den Aufstieg. Wird hart werden die C-Klasse.
202	Rochler	1,0 : 0,0	Andjelkovic	202	
203	Fieck	0,5 : 0,5	Sauerland	205	
204	Dobinski	0,5 : 0,5	Meier	206	

Schlitti`s Saisonrückblick

18-20-PASSE und das gleich 39 x !! davon sogar 3 x Nullovert Hand für alle Nichtskatspieler 3 x keinen Stich also Nullnummern – Nr beim Skat gewinnt man dann – beim Schach geraten die umsonst angereisten Spieler in Wut. Übrigends in der vorjährigen Schlußrunde gab es keine Null-Nummern!!

15 x Passe davon 2 x 0:6 gehen auf das Konto von Justitia. Ist schon eine unglaubliche Frechheit, was sich diese Vereinsführung erlaubt!! Na dann zahlt man schön und im nächsten Jahr noch eins drauf.

SHV sowieso nur eine Mannschaft gemeldet verweigert auch zu 100%. Dieses Jahr noch 35 €2004 dann 65€ und die FVS freut sich. Denkt Ihr eigentlich auch an Eure Gegner, die komplett da waren?

Nun gut, dies alles hatte zum Glück keinen Einfluss auf Auf – oder Abstieg aber hätte es diesen beiden Vereinen was ausgemacht? Bestimmt nicht!

Die restlichen 18 Nullnummern haben im Großen und Ganzen auch keinen großen Einfluss auf das Tabellen-Schlussbild. Werfen teilweise nur ein ganz ganz schlechtes Licht auf die betreffenden Vereine nicht wahr SEL !! Es fällt mir schwer, gegen Euch zu Felde ziehen zu müssen, habe ich Euch doch 2x in Mannschaftspokalendspielen als treuer Fan (Schiedsrichter+ Berichterstatter) begleitet und Euch als faire und nebenbei auch als feierfreudige Truppe kennengelernt. Was war in Euch gefahren? Wollt Ihr Spieler wie GM Robert und IM Stern vergraulen ? Soll die Obergrenze

FM sein und dann basta ? Nee nee Ihr zwei Dirks, das kann nicht Euer Wunsch sein.

Als Meister standet Ihr schon fest (egal was noch passiert), wolltet sich die Spitzenbretter nicht noch einmal gegen Wiheil blamieren wie beim Ausscheiden im Pokal ? Schließlich gaben hierbei die Bretter 1-4 mit 23:3 den Ausschlag für die Berliner-Wertung. Da reichte dann das Remis an Brett 4 zum 4:4 für Wiheil. Leid tat mir nur mein “Kleiner” an Brett 6.

Andreas musste bis zum Schluss kämpfen, alle gingen schon spazieren, und letztendlich hat ihm zum Schluss sein Gegner auch noch die einzige Null in der Saison beigebracht. Leider haben sich die Meisterschaftsträume von Wiheil in der 7. Runde in Luft aufgelöst. Wahrscheinlich durch die Unsportlichkeit von ZIB die beiden ersten Bretter leer laufen zu lassen, ein IM und ein FM konnten plötzlich nicht und die Wilheilasse reisten umsonst an. Das sind so die kleinen versteckten Fouls innerhalb der Saison, die dann Frust bringen? Reicht doch locker der “2. Hieb”. Und dann erscheinen die BVGer auch nur zu viert! Was ist das bloß für eine Mannschaftseinstellung?

Und diese gewinnen dann der Verband lacht, mit 3,5. Ich frage mich, was war mit den beiden ersten Brettern bei Wiheil los – Antwort: Nichts ! Immerhin mit FM Bachmann (2162)- FM Weber (2163) und Brameyer (2279) – Stippe Kohl (2198) war`s doch gar nicht so übel. Diese beiden Nullen hatte Freund Janik nicht auf seiner Rechnung als er die Aufstellung von Helmholtz sah. Nun gut, an diesem Abend lief eben nichts bei Wiheil, aber auch gar nichts !

Das Abstiegsduell sollte längere Zeit doch ein mittelspannender Krimi sein. Ich wusste nicht wann die “Spione” von Senat und Bund die 1,5 Punkte von Nashuatec mitgekriegt haben, aber unmittelbar danach gab`s das berühmte berüchtigte Shak-Hands-Remis und dem Senat fielen tausend Steine vom Herzen. Nun können die Senatoren wieder eine Saison in der LL rumwirtschaften.

Aber 2004 gibt es zwei echte Absteiger und keinen Vorrückzug, stellt Euch bitte darauf ein. Vielleicht wäre in einem Fernduell etwas anderes rausgekommen – aber das zu durchleuchten ist zwecklos, der BVG sei gesagt, punktet doch einfach im Laufe der Saison wie zum Schluss, dann habt Ihr ganz zum Schluss nicht immer diesen Stress. Dass Ihr es könnt, zeigt Ihr immer wieder.

Ich persönlich wäre mit einem Lachanfall auf “meine” Insel eingelaufen mit dem Wissen: in der nächsten Saison A-Klasse DeTeWe – Jonas & Co oder Getzuhs Senatoren. Schade eigentlich, das nicht! Aber gerechterweise muss ich sagen, wenn ich mir den Saisonverlauf der BVG so ansehe, Ihr seid völlig zu Recht abgestiegen. Das Potential zum sofortigen Wiederaufstieg habt Ihr – Ihr müsst nur wollen.

Es ist eigentlich schon recht erstaunlich, dass 2 der sogenannten Großen, oder gibt es so etwas in der LL gar nicht mehr, sich am letzten Spieltag auf abstiegsbedrohten Plätzen wiederfinden. Die Leistungen vom Senat waren ja wohl unter aller was gleich in der 2. Runde seinen Grundstein legte. Ein einziger Leistungsträger, egal wo er eingesetzt wird, macht noch keinen Sommer, Rainer ist vor allem ein reines Remiswunder und bleibt ohne Null mit 6/8. Liebe Senatoren, Ihr habt lediglich 9 gewonnene Partien über die ganze Saison! Das ist nicht mehr zu toppen. Selbst der Absteiger stellt Euch mit 14 gewonnenen in den Schatten. Na und werdet Ihr sagen – hat`s was genutzt ? Müßig jetzt noch die Schwächen vom Bund aufzulisten. Jedenfalls hattet Ihr mit FM Kimpinsky einen Totalausfall 0/4 . Ja SF Frank, im Betriebsschach wird auch Schach gespielt und ei FM – Titel schreckt keinen Nichttitelträger in der LL und ein echter Leistungsträger war weit und breit nicht zu sehen. Die beiden ersten Runden gaben beim Bund Anlass zur Hoffnung, doch dann kamen zwei Niederlagen hintereinander und mit den Runden 5 und 6 wurde schon ein Offenbarungseid geleistet (damaliger Kommentar: ein Debakel).

Nun wenden wir uns der diesjährigen Überfliegertruppe zu. Vorab, alle können ja lesen, aber man muss es sich auf der Zunge zergehen lassen: mit nur 3 Nullen und 10 Remisen = 8 abgegebenen Brettspunkten dazu 27 Mannschaftspunkte und eine Brettausbeute von 5,11 pro Spiel hat es Jörg mit seinen Jungs im 3. Anlauf geschafft. Er hat aber auch enorm aufgerüstet, um die letztjährigen

Stolpersteine in Schach zu halten. Das gelang der diesmal wirklich scharfen Klinge eindeutig. Helmholtz 2 wurde chancenlos in Rd. 4 mit 5,5 gerupft und die DeTeWisten mussten in Rd 6 5:1 (die 1 war geschenkt) die Segel streichen. Der Kommentar meinte es sehr gut mit den Verlierern hätten die Bretter 1+2 durchaus ihre Gewinnmöglichkeiten gehabt. Und eine Sekunde ist eben auch eine Zeiteinheit. Aber wenn auch das Wunder geschehen wäre, Conny mit seinen Mannen haben ja alle Aufstiegschancen schon in Runde 1 mit einer glatten 2:4 Klatsche gegen Wiheil 2 verspielt, dann kam noch die unglückliche Niederlage in Runde 5 gegen Helmholtz 2 mit 2,5:3,5, so dass das Duell gegen Gillette wenn, nur ein Achtungserfolg ohne Folgen gewesen wäre. Auch die Leistungsträger Martin und Detlef

konnten alleine das Geschenk an die BVG nicht wettmachen, wo war das Mittelfeld? Aber hier wird mit vielen Wenn und Aber hantiert, Fakt ist, DeTeWe 1 ist nur auf einen enttäuschenden 4. Platz gelandet hinter Senat 3!! Und Wiheil 2. DeTeWe hatte lange Zeit den Ruf zu Saisonbeginn voll dazusein. Die erste Runde war unsere Runde egal wie der Gegner hieß. Schon schlecht, wenn man gleich mit 4 Ausfällen planen muss und es werden 2 Plätze aufgerückt. Und die Nachrücker brachten nichts. Es fehlt die Spielerdecke, um Ausfälle zu kompensieren. Nun gut, Conny hat sich ja nie wieder eingewechselt und Anselm trug immerhin zum 4:2 Erfolg in der 2. Rd. bei. Die letzten beiden Runden waren dann der krönende Abschluss einer verkorksten DeTeWe – Saison. Diese Shake-Hands-Remis hättest Du lieber zum Abschluss der vorigen Saison gegen IBM ausmachen sollen Konrad, dann würdet Ihr noch heute in der LL spielen. Aber nein, da siegt Überheblichkeit (Kommentar: wir wollen doch gewinnen) und Starrsinn (Brett 1). Und IBM 1 verschwand darauf mit adios Betriebssport.

Ein klein bisschen Spannung herrschte noch in der Abstiegsfrage. Aber durch die Nullnummer von Justitia und das 6x 0,5 Gesamteremis von Allianz, war auch das erledigt.

Aber nun kommt noch mal eine für mich fast unmögliche Tatsache, Gillette der schon 110%tige Aufsteiger kommt mit allerstärkster Truppe!! Wiheil 2 hat es bestimmt geschockt, aber sie kämpften tapfer und hielten ganz gut dagegen SF Schulz bis dahin 100% gönnte SF Gröling das Remis, was eine gute Saisonleistung wird zum Abschluss belohnt und verhindert die Totalstrafe.

100%er und jeder einzelne ein Leistungsträger, ein würdiger Aufsteiger, der die LL ganz schön beleben wird. Na ja, andere können aber auch aufrüsten und es wird bestimmt hochkarätige Kämpfe geben. Mannschaften, die in Unterzahl bzw. mit dem 2. Hieb antreten, werden wohl auf der Strecke bleiben.

In der A2 war es bis zur Endrunde in etwa spiegelgleich an der Spitze. Die Chemie führte uneinholbar verlustpunktfrei. Für diese Mannschaft eigentlich recht erstaunlich. Aber die Siege waren immer gut getimed. Gillette 2, Senat 2, Osrarn, Bund 3, alle nach ELO stärker, aber woran lag`s. Na gut ein totaler Leistungsträger mit SF Svrcek (aussprechen möchte ich den Namen nicht) und 2x bedingt mit Lutz und Boris. Aber in der Schlussrunde wurden sie ausgetrickst. Und damit komme ich auch gleich zum Abstiegskampf. 4 Mannschaften hatten mehr oder weniger damit zu tun. BAT musste sich mit dem ewigen Zweiten auseinandersetzen und bekam eine mächtige Klatsche. Osrarn legte seinen ganzen Frust in wieder mal nur Vize. BEWAG gegen Bund und ZIB gegen Senat, da hatten es die IBMer mit dem Spitzenreiter, der sicherlich eine weiße Weste behalten wollte, entschieden schwerer. Aber die BEWAG hätte schon gewinnen müssen. Das klappt nicht ganz, Bund 4 trat recht stark an und ab in die B mit dem Stromriesen. Nun war IBM schon gerettet, aber man wollte mehr und schaffte es auch. Das 3,5 gegen den Aufsteiger sollte dem Traditionsclub aus Lankwitz wieder Auftrieb geben die LL anzustreben. Vielleicht zieht Barbara einige "Abtrünnige" wieder ins Boot und lässt die Franco-Ära vergessen. Ich wünsch es Euch! Aber bitte tretet nächstes Mal zu sechst an, wenn es um so viel geht. In der Spitze war in der B1 alles klar, aber wer wird Staffelsieger? Überraschend liegt der Absteiger SFB mit einem Brettspunkt vor Gillette 3. Wer holt sich den Pokal wer steigt eben "nur" auf? Und wer wird zweiter Absteiger? Der Stern hats schwer, denn die Klinge will Aufstieg und Pokal (einfach gierig). Da hat aber der SFB (jetzt RBB) etwas dagegen. Und die Klinge hätte schon mit 7,5 gewinnen müssen (d.h. mit 1,5 Sonderpunkten für gute Bauernstellungen). Der SFB fuhr seinen höchsten Saisonsieg ein 4x gewonnen und zwei Geschenke von Schering. Glückwunsch an meinen Freund Erwin Ihr habt Euch den Wiederaufstieg verdient und natürlich auch den Pokal.

Gillette tat sich gegen die Sterne aus dem Süden sehr schwer. Was war vorne los? Nichts! Mit Not und Mühe das 3,5. Aber Stern hatte auch noch Glück. Die Bänker von unserem Vorsitzenden wollten dem Spielleiter in Fairness nicht nachstehen und traten mit einer guten Truppe an. Dem hatte der Bund wenig entgegenzusetzen und so blieb es bei der Abstiegsreihenfolge wie bei der Aufstiegsfolge. Nun können die "Sternchen" eine weitere Saison in B rumgurken Mensch Marianne, macht doch endlich mal alles im Laufe der Saison klar, dann braucht Ihr am Ende nicht immer so zu zittern.

In der B2 gab es ein ganz anderes Bild. Hier konnten theoretisch noch 4 !! Mannschaften aufsteigen, SEL und SESA mit den besten Aussichten. Und wer wird der zweite Absteiger? Die Zeichen stehen recht günstig für Justitia 2. Sie brauchen nur Bund 6, die bisherige Nullnummer und Schonabsteiger schlagen. Die Nobelmarke hatte es nämlich mit dem Tabellenführer zu tun. Aber es darf gestaunt werden (auch gelacht), die einzige vollbesetzte Mannschaft der Justiz verlor gegen die absolute Null mit 2,5:3,5

Na dann steigt Ihr auch zu recht ab. Nun zur Spitze: SEL kam mit einer Supertruppe. Sogar zwei LL-erfahrene Spieler waren dabei. Dafür fiel aber der Erfolg mit 3,5 denkbar knapp aus, aber Ihr hattet ja einen Ma-Punkt Vorsprung. Das reicht zum Aufstieg mit Pokal. Mit dieser Truppe habt Ihr in der A-Klasse bestimmt keine Überlebensschwierigkeiten. Die beiden Mitaufstiegsfavoriten trafen direkt aufeinander. SESA mit Top die BSR mit Flop. Wollte die Stadtreinigung nicht? Mit 4,5 wurde sie weggefegt und auch der bis dahin Mr. 100% enttäuschte, na ja, fast 500 DWZ-Punkte Unterschied. Nach Jahren ist es mit SESA wieder einer Mannschaft gelungen von der D –bis A-Klasse durch zu marschieren. Schauen wir mal, ob`s so weiter geht. Übrigends – die B2 ist die einzige Staffel, in der es keine Spielabsage gegeben hat. Danke an alle Schächer, so muß es sein, dann macht die gemeinsame Endrunde wieder Sinn und Spass.

Dadurch, dass ZIB frei hatte, war die Aufstiegsfrage in der C1 so gut wie geklärt. Natürlich hatten noch 2 Mannschaften die theoretische Chance, aber ei 3:3 und alle Theorie ist im Eimer. Und so kam es auch, wo waren 201-205? Aber Sie kamen zu sechst und waren so schwach auch wieder nicht. Ihr Aufstieg war ja schon gesichert. Der Senat legte sich noch einmal richtig ins Zeug. Mit 5:1 wurden die Mannen der Versicherung weggeputzt, so schloss man wohl Ma-punktemäßig zu den "Franzosen" auf, hinkte aber mit 3 Brettspunkten hinterher. Auf einen neuen Anlauf stark genug seid Ihr. Das gleiche gilt auch für Gillette 4. Mit dieser Mannschaft nur auf Platz 4, Ihr habt so überzeugende Siege eingefahren, aber warum seid Ihr so dämlich gestartet und ausgerechnet gegen die Justiz 3. Na ja, auch die 1. der Justiz hat ja in Runde 1 der 1. von Gillette als einzige !! Mannschaft etwas Schwierigkeiten bereitet und nur knapp 2,5:3,5 verloren. Justitia ein Frühstarter? Der Absteiger war längst ausgeguckt, trotzdem trat Schering 4 von der Meldung her

recht stark an. Zurück in dir D-Klasse ist schon hart, aber mit nur einem Ma-Punkt und 14,5 Brettpunkten, ist das für Euch die richtige Einstufung.

Die C2 hatte mit Senat 5 einen echten Überflieger. Noch eine Mannschaft mit zu Null und einem ansehnlichen Brettpunktkonto! Immerhin 4,1/Spiel und diese Truppe hatte "Weissager" SF Pöhle nicht auf seiner Rechnung. Auf dieser standen die Mannschaften DeTeWe 2 und SEL 3 vor einem Mittelfeld mit Senat und den "Vorabsteigern" SFB, BSR und BB. Nun gut, "Irren ist menschlich sagte der Hahn und stieg von der Ente", und so gab es eben kleine Verschiebungen zwischen Spitze und Mittelfeld, ein Platztausch, der niemandem weh tut. Aber wenigstens in der Abstiegsfrage hattest Du voll Recht! DeTeWe dank des Geschenks noch 4. und SHV kann schon mal sammeln für den nächsten Aussetzer. Osram mit Minimalchancen wenn....., aber auch nur wenn. Mit einem sportlichen

Unterschriftenaustausch spielt UBA nächstens in der B-Klasse. Trotzdem Glückwunsch, warum sollt Ihr Euch auch in der Schlussrunde alles versauen, hätte. Osram besser starten sollen. Schließlich fängt die Saison mit Runde 1 an.

In der D1 standen die Aufsteiger, da natürlich nur 6er-Mannschaften, von Anfang an fest, weil eben nur 2 6er-Mannschaften, Justitia mal nicht gerechnet. Oh welche Spannung !! Wiheil hat es ganz überlegen gepackt, aber der Senat, nur Rang 4, wird ohne Verstärkung die C-Klasse nicht bestehen.

In der D2 war es etwas "spannender". Immerhin schlugen sich hier 3 !! 6er Teams um 2 Aufstiegsplätze. Alle 3 waren auch vorn, nur eben Gillette 5 und BEWAG 2 etwas mehr vorne. Auch wenn Jörg sich mit Brett 1 etwas hoch eingestuft hat, so reichte es allemal zum Staffelsieg mit ohne Niederlage, nur wegen einem verschenktem Brett in Runde 4 wurde es kein 100%er. Aber dann wäre mein lieber Jörg noch ausgeflippt, Nur Runde 3 hat ihn vor 100% bewahrt. Ansonsten schob er doch eine recht flotte Klinge 5/6 Die BEWAG wird's 1 Klasse höher recht schwer haben. Gillette, mit einem großen Kader wird schon kräftig mitmischen.

Liebe Schachfreunde,

wie nach jeder Saison hört man von den Funktionären "Endlich vorbei – Mann oh Mann, war das `ne Saison". Aber schon denkt man an die nächste Spielzeit, hält Ausschau nach Verstärkungen, macht Schlachtpläne bei Pizza und Bier/Cola.

Aber doch will ich im Namen aller BSGen vor allem den Verantwortlichen für die reibungslose Spielzeit mit allen Turnieren danken. Ich weiß ja nur zu gut, mit wie viel Arbeit dieses verbunden ist, wenn man den Job richtig ernst nimmt. Und er wird von allen, die sich freiwillig zur Wahl gestellt hatten, ernst genommen. Personalveränderungen fallen kaum auf, weil sich sofort wieder ein "Verrückter" zur Verfügung stellt.

Weiter so für die Zukunft Bernhard und Crew

Was bewegt mich persönlich nun am meisten, ich gebe hier in meiner soweit bekannten Art, manchmal etwas rau aber herzlich, meine ganz eigene Meinung wieder. Vielleicht treffe ich auf ähnlich Gleichdenkende.

Zunächst ein ganz dickes Lob an die Mannschaften unseres 1. Spielleiters!

Das war die stärkste Gillette – Saison aller Zeiten – ist natürlich noch zu toppen. Und das brauchen die Jungs. Und sie sind nicht nur eine Schachgruppe, nein sie sind auch noch ein wahnsinnig gutes Freizeit/Feierteam durch die Bank weg. Hinzu sind sie noch recht reisefreudig und vertreten das Berliner Betriebsschach über die Stadtgrenzen, vor allem im norddeutschen Raum sehr gut. Sergej & Co. Haben ja nun im 3. Anlauf es geschafft, Gillette 1 ist nach 13 Jahren wieder in der LL und hat auch vor, darin zu bleiben. Schauen wir mal ! Und die 3. und 5. spielen auch eine Klasse höher. Aber auch SEL kann auf eine recht gute Saison zurückblicken. Immerhin frühzeitig Berliner Mannschaftsmeister, und die 2. steigt auf in die A-Klasse, zum besseren Unterbau für die 1.

Schering steigt wohl auch wiedermal in die LL auf, dafür tritt die 2. den Weg in die B-Klasse an.

Wer ja nun so gar nicht mehr in Erscheinung tritt, ist Bund. Die einstigen Größen bevölkern jetzt hauptsächlich die B-Klasse, aber auch nicht dominant. Der Senat immerhin mit der 5. einen überlegenen Staffelsieger.

Endrunde ist für mich immer ein großes gesellschaftliches Ereignis. Trotzdem muß ! das sportliche im Vordergrund stehen. Ich bin jetzt 31 Jahre dabei und freue mich jedes Mal uff de ollen Jesichter von damals – och wenn se immer weniger werden nich war SF Rolf von SEL. Ich komme extra frühzeitig von meiner Insel zurück. Leider wurde durch die vielen Nullnummern die Harmonie dieser Endrunde nachhaltig gestört. Auch die schnellen Shake-Hands-Remisen hinterlassen einen schalen Nachgeschmack. Gleichfalls die geschenkten Brettunkte. Beeinflussen gerade sie doch oftmals wichtige Entscheidungen: Die diesjährige Endrunde entschied so den Absteiger – behaupte ich. Vor zwei Jahren wurde sogar die Meisterschaft so entschieden – behaupte ich. Nur im vorigem Jahr wurde der Abstieg von DeTeWe 1 echt erkämpft ! Obwohl auch hier ein Remis mit IBM alles klar gemacht hätte.

Zu diesem Thema folgte ja dann auf dem Fuße eine ganz grobe Unsportlichkeit IBM wurde von Franco Mahn aus der LL verabschiedet – aus gekränkter Eitelkeit oder was auch immer. Nur schade, dass die BSG IBM das mitgemacht hat. Vielleicht schafft Barbara es, wieder an alte Herrlichkeiten anzuknüpfen. Toi Toi Toi "Mädel".

Die in 80 Mannschaften gemeldeten Spieler wollen einen sportlichen und fairen Wettkampf bestreiten. Die Devise nach Feierabend bzw. kurz nach dem Frühstück sich auf 64 Feldern auszutoben, besteht immer noch. Ob man auch von Entspannung reden kann, sei dahingestellt, auch wenn damit geworben wird. Aber gerade die Auseinandersetzung mit einem "Übermächtigen" Gegner ist doch der Reiz für den reinen Freizeitler. Wie dass der Titelträger sieht, sei offen, es muß ihm aber im gewissen Sinne doch Spass machen, sonst wäre er ja nicht im Betriebsschach. Zumindest in der LL und den A-Klassen gibt es ein starkes Profiverhalten. Es wird aufgerüstet mit GM, IN und FM, ob immer ganz glücklich ? Nicht jeder Titel garantiert eine hohe Siegerquote nicht wahr SF FM Kimpinsky. Und wenn sie nur auf dem Papier stehen, bringen sie logischerweise gar nichts, siehe DeTeWe und ACCSB. Aber wenn sie voll aktiv sind, dann krachts auch im Gebälk, siehe Wiheil und Gillette ! Aber dieses Profitum gibt es trotz Ärger einiger BSGen eigentlich schon immer. Viel schlimmer war doch die "Ohne-Grenzen-Regel". Z.B. Senat 1 – DeTeWe 1 12 Kreuzberger an den Brettern, wer hatte das bessere Händchen ? Berliner und Deutscher Meister sowie der erste IM Dr. Lehmann waren an

den Brettern und das gleichermaßen in den ersten und zweiten Mannschaften. Und beide konnten in der obersten Klasse spielen, den Rest teilten sich die anderen BSGen.

Ich finde mit dem jetzigen Regelwerk wird etwas mehr auf die "Kleineren" eingegangen, auch wenn die vergangenen Bestimmungen heute recht interessant wären, nicht wahr lieber Jörg ?

Unsere Titelträger machen einfach das Betriebsschach interessanter und locken weitere Schachgrößen an. Und es kommt auch ein anderer Stiel ins Spiel – eine Art Fairness, die vielen Amateuren unbekannt ist. Allen voran z.B. Sergej – Robert. Trotz verheerender Zeitnot Remis, da die bessere Zeit nie gewinnen konnte. Das färbt dann auch gleich (fast) auf eine andere Partie ab. Und so soll es sein – so will es der Vorstand haben:

F A I R N I S S soll ganz groß geschrieben werden

Und deshalb auch in der kommenden Saison die drastischen Geldstrafen. Eigentlich ist soweit fast alles gesagt oder geschrieben, sonst wird noch ein Buch daraus. Auf meiner Insel arbeite ich an meinem Memoiren. Das Betriebsschach nimmt ca. 75% davon ein.

Schach ist eine Sportart, in der Bauern (männlich) vorgeschickt werden und sich oftmals als Opfer fühlen, wenn sie auch zum Schluss manchmal das Sagen haben. Es wird Jagd auf den König gemacht. Verliert man sie, ist's meistens aus – sie ist in etwa die alles entscheidende Figur, wenn es darum geht, den König zu eliminieren. Also absolut kein Machosport !! Oder doch wie zu Hause ?

Denkt einmal darüber nach – wer hat das Sagen und wer sucht den Schutz. Und mit der Erkenntnis gehen wir in die neue Saison mit garantiert vielen Überraschungen – wann haben wir einen TOP TEN in unseren Reihen ? Jörg arbeitet dran. Er hat ja noch Zeit, ist ja gerade erst mal fuffzig geworden und steht voll in seiner Schachblüte.

Und denkt dran, die Saison fängt mit Runde eins an – später zur Endrunde braucht keiner zu jammern – irgendwas verloren wurde lange vorher.

Bis zum Nächsten und dann allerletzten Kommentar
(ein Gottseidank von einigen)
einer Vorschau -? Weissagung ? –nee-

hasta la vista Euer Schlitti

Pokalendpiel 2003 SK Gillette 4,5:3,5 SG Wiheil

Etwas früher als Spielbeginn war ich um 17.45 Uhr (Beginn 19.00) am Spielort, Kantine von Gillette. Die zu frühe Ankunft nutzte ich so als Beobachtungsphase zum Einmarsch der Gladiatoren. So mit als erster betritt IM R.Stern die Bühne. Ich kenne ihn nicht und wundere mich nur wie freundlich er alle Anwesenden begrüßt inklusive Icke. Er ist die Ruhe in Person. Ganz im Gegensatz zum Mannschaftsleiter Janik. Er will gleich die Mannschaftsaufstellungen austauschen. Aber tranquilo senior es sind noch gut 30 Min. Zeit. Später vermutet er Betrug um die Mannschaftsaufstellung nachdem Jörg seine Aufstellung gesehen hätte. Natürlich Riesenquatsch, dann hätte Jörg ja blitzschnell Brett 3 gegen 5 austauschen können. Das hätte Sinn gemacht. Nun gut Janik hat sich später entschuldigt. Das Ergebnis kennt jeder und hier noch einmal alle Einzelresultate.

Brett	1	GM	Kalinitshew	0,5:0,5	GM	Rabiega
	2	IM	Musè D.	0,0:1,0	IM	Stern
	3	FM	v.Herman	1,0:0,0		Neumann
	4		Plesse	1,0:0,0	FM	Bachmann
	5		Schulz	0,0:1,0		Badestein Prof.Dr.
	6		Schargorodskij	0,5:0,5		Peuker
	7		Gärtner	0,5:0,5		Reich Prof.Dr.
	8		Hintze	1,0:0,0		Janik

Aber wie sind sie zustande gekommen und welche Spannung liegt dahinter. Punkt 19.00 gibt J.Dippe den Startschuss. Sein Brett 2 ist noch nicht dabei. Das kümmert aber den Gegner überhaupt nicht. Ruhig beobachtet er die anderen Partien. Die Meldung von Wiheil hatte einen "Riesenhammer" an Brett 3 FM Ulf 2476 gegen Neumann 1817 stand er etwas mit dem Rücken zur Wand. Endlich mit 20 Min. Verspätung erscheint Musè, nun können sich beide IM's messen. Zu diesem Zeitpunkt überlegt GM Robert R. lange was wohl Sergej K. mit dem Bauernopfer auf b7 beabsichtigt. Na gut Dxb7 ?? Dafür hinkt Robert mit der Entwicklung hinterher, der gesamte Damenflügel ist noch unangetastet und die Dame ist auf Abwegen. Beide GM's stehen nach jedem ausgeführten Zug auf und "entspannen".

19.40 Brett 2 beim 6.Zug!

- 8 leichte Positionsvorteile für sw.
- 7 ws angriffsfreudiger

20.00 richtige Gewinnstellung kann ich nirgends sehen

Bisher war eine leichte Unruhe im Spielumfeld durch den Kantinenbetrieb im vorderen Bereich. Nun herrscht Ruhe.

Brett 8 ws startet einen Angriff

3 Ulf steht nicht gerade weltumwerfend. Ws drängt mit seiner Bauernmacht am Königsflügel vor. Reichts gegen die Erfahrung eines FM?

19.30 Brett 7 überraschendes Remis mit gegenseitiger Zustimmung. Jörg ist durchaus zufrieden, kann er auch. Passt genau in seinen Plan. Ich hatte das untrügliche Gefühl, der Prof. spielte ziemlich lustlos, was schon seine ganze Haltung am Brett widerspiegelte.

Brett 3 was drängt den Springer in die Enge, hat sich einen Qualitätsvorteil erspielt Turm gegen Springer.

20.30 es liegt Spannung in der Luft, die eigentlich nicht so richtig zu erklären ist.

Brett 3 meine Frage wird beantwortet, es reicht nicht. Ulf holt sich die Qualität zurück und zwangsweise hat er danach auch noch 2 Mehrbauern

Brett 8 sw hat immer mehr Schwierigkeiten seine rückständigen Bauern (Linie7) zu verteidigen

21.00 e7 fällt zwangsläufig im 18.Zug doch wie am besten? So ganz echte Spannung kommt nicht so richtig auf. Das nervt unseren Jörg mächtig.

21.15 Brett 3 Ulf gewinnt im 28.Zug. Jörg fällt ein Stein vom Herzen, wenn auch dieser Sieg erwartet wurde. Im gleichen Augenblick kippt Brett 4 vom Tisch Turm b3 und das Ende war da.

Es steht 2,5:0,5 .

21.20 Brett 2 Stern überlegt schon über 10Min. mit einer schon aufreizenden Gelassenheit.

Brett 5 ziemlich undurchsichtig, wer hat den kleinen Vorteil zum gewinnen.

Brett 8 Nach dem Bauernverlust wacht sw auf.

21.40 jetzt wird's spannend

Brett 2 IM Stern riskiert einen Mattangriff mit Opfer

Brett 6 ws in argen Nöten, sw spielt voll auf Sieg und riskiert einiges ws fummelt sich aber raus. War das Turmschach auf f8 gut ?

21.45 an 5 Brettern wird noch gekämpft

21.55 Brett 2 R.Stern gewinnt nur noch 2,5:1,5

Wird Brett 1 zum Knackpunkt ? Beide GM's machen einen ruhigen Eindruck – noch.

Brett 8 gibt seinen starken Springer auf und schwächt so seine Königsbauernstellung

Brett 5 22.30 sw (Schulz) kämpft, die Zeit wird knapp, er gibt auf

22.35 es steht 2,5:2,5

gleichzeitig endet die Partie zwischen den GM's Remis Robert mit einem Mehrbauern aber nur noch 1 Min.! zu 25 Min!

22.40 kurz vor Schluss 3:3. Wieviel Bier und Zigarillos hat Jörg schon intus. Es ist verständlich guckt man auf Brett 6 Brett 8 sw (Janik) verliert durch Zeit aber es hätte für SF Hintze auch so gereicht. Das heißt

4:3 für Gillette dem Titelverteidiger

12:11 in der Wertung

Brett 6 Maxim hat nur ca. 10Min sw noch 25Min. und 3 ! Mehrbauern am Königsflügel, hat aber keine Chance sie durchzukriegen. Und ws hat immerhin 2 Freibauern. Maxim reklamiert Remis, Peuker (Wiheil) lehnt ab und pocht auf die Zeit.

Nach weiteren 20 Zügen bietet ws wieder Remis. Maxim hat nur noch 4Min. zu 15Min.

Inzwischen hat der Unparteiische B.Riess auf weiterspielen entsprechend der Regeln entschieden. Maxim blitzt wie wahnsinnig. Das kann er ja gut. Peuker findet keinen Weg zum Sieg. Aber erst nach einschalten von Robert, willigt Peuker in das Remis ein.

4,5:3,5 und damit die Titelverteidigung.

Jörg hat es erst im 2. Anlauf begriffen, was gelaufen ist.

Das war nicht nur der Pokalerfolg gegen Wiheil gegen den Vizemeister es ist auch gleichzeitig die Eintrittskarte und Empfehlung für die LL. Dieser Aufsteiger muß ernst genommen werden – sehr ernst!

Immerhin spielte hier ein DWZ-Schnitt von 2130 gegen 2236 (Gill) und Wiheil im Schachexpress Nr 8 zum Favoriten zu stempeln sollte es ein Trick sein oder was? Aber es muß erst noch gespielt werden gab er zu das wie wahr!

Noch zu bemerken vom Veranstalter der Verband und Gillette wurde ein Buffett gesponsert was es in dieser Form noch nicht gab toll aufbereitet von EUREST.

Das Resultat liegt vor uns, ach ja und dazu natürlich herzlichen Glückwunsch und Dank für einen Fairen Wettkampf.

Euer Schlitti

(222) Rabięga,R. (2439) - Kalinitschew,S. (2486) [B01]

MP 2002/03,Finale Berlin (5.1), 08.05.2003

1.e2-e4 d7-d5 2.e4xd5 Sg8-f6 3.Sg1-f3 Sf6xd5 4.d2-d4 g7-g6 5.Lf1-c4 Lf8-g7 6.0-0 0-0 7.c2-c3 Sd5-b6 8.Lc4-b3 Sb8-c6 9.Tf1-e1 Lc8-g4 10.h2-h3 Lg4xf3 11.Dd1xf3 e7-e5 12.d4xe5 Sc6xe5 13.Df3xb7 Tf8-e8 14.Sb1-d2 a7-a5 15.Sd2-e4 Ta8-b8 16.Db7-a6 Dd8-d3 17.Da6xd3 Se5xd3 18.Te1-e2 Te8-e5 19.Se4-g3 a5-a4 20.Lb3-c2 Sd3xc1 21.Ta1xc1 Sb6-c4 22.b2-b3 Sc4-a3 23.b3-b4 Tb8-a8 24.Te2xe5 Lg7xe5 25.Sg3-e2 f7-f5 26.g2-g4 Sa3xc2 27.Tc1xc2 Ta8-d8 28.g4xf5 g6xf5 29.Se2-d4 Le5xd4 30.c3xd4 Td8xd4 31.b4-b5 Td4-d5 32.Tc2xc7 Td5xb5 33.Tc7-a7 Tb5-b4 34.Kg1-g2 Tb4-c4 35.a2-a3 Tc4-d4 36.Ta7-a5 Kg8-g7 37.Ta5xf5 Td4-d3 38.Tf5-f3 Td3-b3 39.Kg2-g3 Kg7-g6 40.Kg3-f4 Tb3-b2 41.Kf4-e5 Tb2-e2+ 42.Ke5-d5 Kg6-g5 43.Kd5-c5 Te2-b2 44.Kc5-c4 h7-h5 45.Kc4-d4 Remis auf Vorschlag von W.W 1:59h S 1:35h ½-½

(221) Musè,D. (2419) - Stern,R. (2466) [D37]

MP 2002/03, Finale Berlin (5.2), 08.05.2003

1.Sg1-f3 Sg8-f6 2.c2-c4 e7-e6 3.Sb1-c3 d7-d5 4.d2-d4 Sb8-d7 5.e2-e3 Lf8-e7 6.a2-a3 0-0 7.Lf1-e2 d5xc4 8.Le2xc4 c7-c5 9.0-0 a7-a6 10.Lc4-a2 b7-b5 11.e3-e4 Lc8-b7 12.e4-e5 Sf6-g4 13.d4-d5 Sd7xe5 14.Sf3xe5 Sg4xe5 15.Dd1-e2 Le7-d6 16.f2-f4 Se5-g6 17.d5xe6 c5-c4 18.f4-f5 Dd8-h4 19.h2-h3 Dh4-g3 20.Sc3-e4 Dg3-h2+ 21.Kg1-f2 Sg6-f4 0-1

(223) Neumann,U. (1817) - von Herman,U. (2476) [B24]

MP 2002/03, Finale Berlin (5.3), 08.05.2003

[Fritz 6 (300s)]

1.e2-e4 c7-c5 2.Sb1-c3 Sb8-c6 3.g2-g3 g7-g6 4.Lf1-g2 Lf8-g7 5.d2-d3 Ta8-b8 6.Lc1-e3 b7-b5 7.Dd1-d2 d7-d6 8.Sg1-e2 Sc6-d4 9.0-0 h7-h5 10.h2-h3 Lc8xb3 11.Le3xd4 c5xd4 12.Lg2xh3 d4xc3 13.b2xc3 h5-h4 14.g3-g4 b5-b4 15.d3-d4 Sg8-f6 16.Dd2-d3 b4xc3 17.Se2xc3 0-0 18.f2-f4 Tb8-c8 19.g4-g5 Tc8xc3 20.Dd3xc3 Sf6xe4 21.Dc3-d3 Se4-g3 22.Tf1-b1 Lg7xd4+ 23.Kg1-g2 Ld4xa1 24.Tb1xa1 e7-e5 25.Lh3-e6 e5-e4 26.Dd3-d5 f7xe6 27.Dd5xe6+ Kg8-g7 28.De6-g4 Sg3-f5 0-1

(224) Plesse,H. (2276) - Bachmann,A. (2184) [D85]

MP 2002/03, Finale Berlin (5.4), 08.05.2003

[Fritz 6 (300s)]

1.d2-d4 Sg8-f6 2.c2-c4 g7-g6 3.Sb1-c3 d7-d5 4.c4xd5 Sf6xd5 5.e2-e4 Sd5xc3 6.b2xc3 Lf8-g7 7.Lc1-e3 c7-c5 8.Dd1-d2 c5xd4 9.c3xd4 Sb8-c6 10.Ta1-d1 0-0 11.Sg1-f3 Lc8-g4 12.Lf1-e2 Lg4xf3 13.Le2xf3 e7-e5 14.d4-d5 Sc6-d4 15.Le3xd4 e5xd4 16.0-0 f7-f5 17.e4xf5 Tf8xf5 18.Lf3-g4 Tf5-f8 19.Lg4-e6+ Kg8-h8 20.Td1-b1 Ta8-b8 21.Tb1-b3 b7-b5 22.Tf1-b1 h7-h6 23.Tb3-h3 a7-a5 24.Tb1-b3 a5-a4 25.Th3xh6+ 1-0

(225) Badestein,H. (2175) - Schulz,R. (2099) [B13]
MP 2002/03, Finale Berlin (5.5) , 08.05.2003

[Fritz 6 (300s)]

1.e2-e4 c7-c6 2.d2-d4 d7-d5 3.e4xd5 c6xd5 4.Lf1-d3 Sb8-c6 5.c2-c3 Sg8-f6 6.h2-h3 g7-g6 7.Sg1-f3
Lf8-g7 8.0-0 0-0 9.Tf1-e1 Lc8-d7 10.Sb1-d2 Sf6-h5 11.Sd2-f1 Dd8-c7 12.Dd1-e2 Sh5-f4 13.Lc1xf4
Dc7xf4 14.Sf3-e5 Sc6xe5 15.d4xe5 Ta8-c8 16.Sf1-h2 Lg7-h6 17.Sh2-f3 e7-e6 18.a2-a4 Lh6-g7
19.Sf3-d4 Tf8-d8 20.g2-g3 Df4-g5 21.h3-h4 Dg5-e7 22.h4-h5 De7-g5 23.h5xg6 h7xg6 24.Kg1-g2
Lg7-h6 25.f2-f4 Dg5-e7 26.Te1-h1 Kg8-g7 27.De2-g4 Td8-h8 28.f4-f5 e6xf5 29.Ld3xf5 Tc8-d8
30.Lf5xd7 De7xd7 31.e5-e6 f7xe6 32.Sd4xe6+ Kg7-f6 33.Ta1-f1+ Kf6-e7 34.Tf1-e1 1-0

(226) Schargorodskij,M. (2112) - Peuker,S. (1987) [B02]
MP 2002/03, Finale Berlin (5.6), 08.05.2003

1.e2-e4 Sg8-f6 2.Sb1-c3 d7-d5 3.e4xd5 Sf6xd5 4.Lf1-c4 c7-c6 5.Dd1-f3 Sd5-f6 6.Sg1-e2 Sb8-d7
7.d2-d4 Sd7-b6 8.Lc4-b3 Lc8-g4 9.Df3-g3 Dd8-d7 10.h2-h3 Lg4-f5 11.Lc1-g5 e7-e6 12.Lg5xf6
g7xf6 13.Dg3-h4 Lf8-e7 14.Sc3-e4 Lf5xe4 15.Dh4xe4 00-0 16.0-0-0 f6-f5 17.De4-f3 h7-h5 18.Kc1-b1
Le7-d6 19.Td1-d3 Kc8-b8 20.Th1-d1 h5-h4 21.c2-c4 Ld6-c7 22.d4-d5 Sb6-c8 23.d5xe6 Dd7xe6
24.Se2-d4 De6-g6 25.Sd4xf5 Td8xd3 26.Td1xd3 Th8-h5 27.Sf5-d4 Th5-g5 28.c4-c5 Tg5xg2
29.Lb3xf7 Tg2-g1+ 30.Kb1-c2 Dg6-g5 31.Df3-f5 Tg1-c1+ 32.Kc2-b3 Tc1xc5 33.Df5xg5 Tc5xg5 34.Lf7-
e6 Sc8-d6 35.Td3-f3 Lc7-b6 36.Tf3-f4 Tg5-e5 37.Le6-g4 Te5-e4 38.Tf4-f8+ Te4-e8 39.Tf8xe8+
Sd6xe8 40.Kb3-c4 Se8-d6+ 41.Kc4-d3 c6-c5 42.Sd4-e6 c5-c4+ 43.Kd3-e2 Sd6-b5 44.Se6-f4 Sb5-
d4+ 45.Ke2-d2 Sd4-c6 46.f2-f3 Lb6-d4 47.b2-b3 Ld4-e5 48.Sf4-g6 c4-c3+ 49.Kd2-c2 Sc6-b4+
50.Kc2-c1 Sb4xa2+ 51.Kc1-b1 Le5-d4 52.Lg4-f5 Sa2-b4 53.Sg6xh4 Sb4-d5 54.Lf5-e4 Sd5-f4
55.Sh4-f5 Ld4-f6 56.h3-h4 Kb8-c7 57.Kb1-c2 a7-a5 58.Sf5-e3 b7-b5 59.Se3-d5+ Sf4xd5 60.Le4xd5
Kc7-d6 61.Ld5-f7 Kd6-c5 62.h4-h5 Kc5-b4 63.h5-h6 Kb4-c5 64.h6-h7 Kc5-d4 65.Lf7-g8 Kd4-e3
66.Lg8-d5 Ke3-d4 67.Ld5-g8 Kd4-c5 68.Lg8-f7 Kc5-b6 69.Lf7-e6 a5-a4 70.b3xa4 b5xa4 71.Le6-f7
Kb6-c5 72.Lf7-g8 Kc5-d4 73.Lg8-e6 Kd4-e3 74.Le6-d5 a4-a3 75.Ld5-f7 Ke3xf3 76.Lf7-d5+ Kf3-e3
½-½

(227) Reich,J. (2100) - Gaertner,T. (2002) [C01]
MP 2002/03, Finale Berlin (5.7), 08.05.2003

1.e2-e4 e7-e6 2.d2-d4 d7-d5 3.e4xd5 e6xd5 4.Sg1-f3 Sg8-f6 5.Lf1-d3 Lf8-d6 6.0-0 0-0 7.Lc1-g5 Lc8-
g4 8.Sb1-d2 Sb8-d7 9.c2-c3 c7-c6 10.Dd1-c2 Dd8-c7 11.h2-h3 Lg4-h5 12.Sf3-h4 Ld6-h2+ 13.Kg1-h1
Lh2-f4 14.Lg5xf4 Dc7xf4 15.Sh4-f5 Tf8-e8 16.Sf5-g3 Lh5-g6 17.Ld3xg6 h7xg6 18.Sd2-f3 ½-½

(228) Hintze,P. (2020) - Janik,M. (1868) [B08]
MP 2002/03, Finale Berlin (5.8), 10.05.2003

1.e2-e4 d7-d6 2.d2-d4 Sg8-f6 3.Sb1-c3 g7-g6 4.Lf1-c4 Lf8-g7 5.Sg1-f3 c7-c6 6.0-0 Sf6xe4 7.Lc4xf7+
Ke8xf7 8.Sc3xe4 Th8-f8 9.Dd1-e2 Kf7-g8 10.Se4-g5 h7-h6 11.Sg5-e6 Lc8xe6 12.De2xe6+ Kg8-h7
13.Tf1-e1 Lg7-f6 14.De6-h3 h6-h5 15.Sf3-g5+ Lf6xg5 16.Lc1xg5 Tf8-f7 17.Dh3-h4 Dd8-d7 18.Lg5xe7
Sb8-a6 19.c2-c3 Ta8-e8 20.Le7-g5 Te8-e6 21.Te1-e3 Te6xe3 22.Lg5xe3 Dd7-f5 23.Ta1-e1 Kh7-g7
24.Dh4-d8 d6-d5 25.f2-f3 Sa6-c7 26.Le3-f2 Sc7-e6 27.Dd8-d6 Se6-f4 28.Lf2-g3 g6-g5 29.Lg3xf4
g5xf4 30.Dd6-e5+ Kg7-g6 31.De5-e8 Kg6-g7 32.De8-e5+ Kg7-g6 33.Kg1-f2 h5-h4 34.Te1-e2 a7-a6
35.b2-b3 Df5-f6 36.De5-e8 Kg6-g7 37.De8-c8 Df6-g5 38.Dc8-g4 Tf7-f5 39.Te2-e7+ 1-0

Berliner Einzelmeisterschaft 2002-2003

der Fachvereinigung Schach

Rangliste: Stand nach der 9. Runde

Rang	Teilnehmer	Titel	TWZ	Verein/Ort	S	R	V	Punkte	Buchh	
	BuSumm									
1.	Hänisch, Uwe		2262	SG Berliner Bank	8	1	0	25	146	1101
2.	Schmidt, Peter		2061	SG Berliner Bank	7	1	1	22	153	1108
3.	König, Frank		1857	SG Bund	7	0	2	21	133	1066
4.	Jonas, Bernhard		2159	SG Bund	6	2	1	20	150	1053
5.	Domingo, Miguel		2038	A.C.C.S.B. / ZIB	6	2	1	20	136	1018
6.	Pfeiffer, Richard		1909	SG Berliner Bank	6	2	1	20	115	920
7.	Merz, Dr. Rüdiger		1711	Rolls Royce	6	1	2	19	139	1060
8.	Fiedler, Wolfgang		1835	SG Schering	6	1	2	19	138	1071
9.	Beisswanger, Wolf		1907	U B A	6	1	2	19	136	977
10.	Hirche, Michael		1933	SG BVG-Helmholtz	6	0	3	18	142	1056
11.	Allgaier, Erik		1979	SG BVG-Helmholtz	6	0	3	18	128	1034
12.	Hoffbauer, Jörg		1710	SG Bund	6	0	3	18	126	983
13.	Parrag, Sandor		1817	B S R	6	0	3	18	125	1011
14.	Hohn, August		1987	SV Nashuatec	5	2	2	17	141	1019
15.	Schumacher, Gerhard		1872	SG BVG-Helmholtz	5	2	2	17	133	971
16.	Kliesch, Bernd-Walter		1888	SG Bund	5	2	2	17	116	939
17.	Hankow, Bert-Jürgen		1932	SV Justitia	5	2	2	17	115	891
18.	Maatz, Lothar		1608	SK Gillette	5	2	2	17	112	911
19.	Martens, Rolf		1765	SEL / Alcatel	5	2	2	17	101	855
20.	Falz, Roman		1993	SK Gillette	5	1	3	16	140	994
21.	Barnack, Gerd		1861	SV Nashuatec	5	1	3	16	104	922
22.	Martin, Mario		1902	A.C.C.S.B. / ZIB	5	1	3	16	101	910
23.	Ercivan, Erdogan		1505	Berliner Volksbank	5	1	3	16	101	876
24.	Burghardt, Michael		1975	A.C.C.S.B. / ZIB	5	0	4	15	132	1003
25.	Schilly, Hans-Joachim		1762	Deutsche Telekom	4	3	2	15	123	942
26.	Ischebeck, Till		1500	A.C.C.S.B. / ZIB	5	0	4	15	122	943
27.	Lins, Thomas		1653	SV Senat	4	3	2	15	122	907
28.	Wehrmann, Dieter		1640	SG Schering	5	0	4	15	120	924
29.	Rabaev, Solomon		1900	B S R	4	3	2	15	118	914
30.	Weiser, Bernd		1709	Deutsche Telekom	4	3	2	15	114	865
31.	Geike, Eberhard		1687	Deutsche Telekom	4	3	2	15	110	819
32.	Siewert, Dr. Klaus-Jürgen		1634	Berliner Volksbank	5	0	4	15	104	859
33.	Bock, Günter		1756	Rolls Royce	4	3	2	15	103	929
34.	Bielefeld, Dirk		1410	SG Schering	5	0	4	15	99	875
35.	Symann, Fred		1665	A.C.C.S.B. / ZIB	4	2	3	14	126	919
36.	Gärtner, Thomas		2002	SK Gillette	4	2	3	14	124	1006
37.	Enz, Hans		1711	A.C.C.S.B. / ZIB	4	2	3	14	118	939
38.	Block, Marco		1549	A.C.C.S.B. / ZIB	4	2	3	14	118	935
39.	Widemann, Anselm		1757	SV DeTeWe	4	2	3	14	112	891
40.	Natter, Manfred		1753	A.C.C.S.B. / ZIB	4	2	3	14	104	932
41.	Pöhle, Uwe		1487	A.C.C.S.B. / ZIB	4	2	3	14	92	816
42.	Harwardt, Michael		1631	SG Bund	4	1	4	13	121	890
43.	Spiewok, Siegfried		1693	SV Justitia	4	1	4	13	113	870
44.	Neumann, Dieter		1575	SV Osram	4	1	4	13	110	900
45.	Damm, Bernd		1540	SG BVG-Helmholtz	4	1	4	13	109	842
46.	Riess, Bernhard		1652	SV Osram	3	4	2	13	104	842
47.	Barnekow, Peter		1502	B S R	4	1	4	13	101	877
48.	Kleinwächter, Manfred		1541	Deutsche Telekom	3	4	2	13	101	871
49.	Krug, Mathias		1448	SG Bund	4	1	4	13	97	841
50.	Lengowski, Jörg-Uwe		1454	SG BVG-Helmholtz	4	1	4	13	96	837
51.	Paris, Gerhard		1489	Rolls Royce	4	1	4	13	94	818
52.	Mersmann, Till		1659	SG WiHeil	4	0	5	12	118	905
53.	Landskron, Hans-Günther		1510	SV Senat	4	0	5	12	115	895
54.	Weißhaar, Andrea		1580	SK Gillette	3	3	3	12	111	906
55.	Fischer, Elmar		1579	Deutsche Telekom	3	3	3	12	101	836
56.	Bahlmann, Frank		1243	SG Schering	4	0	5	12	101	827
57.	Mildenberger, Hans		1542	SG BVG-Helmholtz	4	0	5	12	96	822
58.	Schöppe, Christian		1400	A.C.C.S.B. / ZIB	4	0	5	12	92	831

59.	Kathe, Michael	1572	Deutsche Telekom	3	3	3	12	83	740
60.	Lösche, Wilfried	1733	SV Justitia	3	2	4	11	111	868
61.	Mühlfellner, Richard	1530	SV Senat	3	2	4	11	107	853
62.	Thies, Andreas	1503	A.C.C.S.B. / ZIB	3	2	4	11	89	798
63.	Böttger, Bernd	1517	SV Dresdenia	3	1	5	10	112	890
64.	Bödicker, Horst	1456	SG Bund	3	1	5	10	109	842
65.	Jagodzinski, Michael	1459	Deutsche Telekom	2	4	3	10	107	836
66.	Klevenow, Hellmut	1737	SEL / Alcatel	3	1	5	10	107	827
67.	Schöning, Ulrich von	1351	SV Dresdenia	2	4	3	10	105	835
68.	Somin, Anatolij	1675	B S R	3	1	5	10	102	838
69.	Klemm, Manfred	1562	SG Bund	3	1	5	10	101	791
70.	Jach, Bernd	1541	SG Bund	3	1	5	10	100	809
71.	Markowski, Gerhard	1312	Deutsche Telekom	2	4	3	10	96	803
72.	Schröder, Christian	1394	Berliner Volksbank	3	1	5	10	92	853
73.	Mikaeljan, Norik	1394	SG Bund	3	1	5	10	92	831
74.	Niehaus, Harald	1247	SG Berliner Bank	3	1	5	10	83	805
75.	Steiner, Jürgen	1590	SV Justitia	2	3	4	9	104	794
76.	Piotrowski, Roger	1660	Deutsche Telekom	2	3	4	9	98	806
77.	Linkermann, Walter	1363	SEL / Alcatel	2	3	4	9	88	770
78.	Theilig, Dr. Reinhard	1500	SG Bund	2	3	4	9	86	750
79.	Pfeiffer, Klaus	1304	Deutsche Telekom	3	0	6	9	86	746
80.	Mühlwinkel, Rüdiger	1522	SG Bund	2	3	4	9	83	726
81.	Kretschmar, Jan	1371	A.C.C.S.B. / ZIB	2	3	4	9	82	778
82.	Groß, Horst	1024	B S R	3	0	6	9	71	721
83.	Koep-Kerstin, Werner	1524	SG Bund	2	2	5	8	93	805
84.	Alber, Roland	1541	SV Senat	2	2	5	8	91	768
85.	Kaspera, Roman	1393	U B A	1	5	3	8	81	751
86.	Templin, Manfred	1508	A.C.C.S.B. / ZIB	1	4	4	7	97	810
87.	Kiechle, Friedrich	1419	SV Justitia	2	1	6	7	93	825
88.	Kemnitz, Wolfgang	1174	SG Bund	2	1	6	7	70	753
89.	Rabenau, Stefan	1400	B S R	1	3	5	6	93	769
90.	Jorcke, Wolfgang	1318	SG Bund	2	0	7	6	89	814
91.	Keshvari, Nima	1300	A.C.C.S.B. / ZIB	2	0	7	6	81	754
92.	Wust, Martin	1382	SG WiHeil	2	0	7	6	73	705
93.	Szczygielski, Fred	1342	Berliner Volksbank	1	1	7	4	70	737

Nach einer schön gespielten Saison konnte sich Uwe Hänisch (B.Bank) in die Siegerliste der FV Schach eintragen, er gab lediglich ein Remis ab. Auch der 2. Platz geht an einen der B.Bank Peter Schmidt mit einem Remis und einer Niederlage. Den 3.Platz belegte, sicher überraschend Frank König non der SG Bund eine schöne Leistung. Der Rekord Titelträger Bernhard Jonas belegt immer noch einen guten vierten Platz.

Norddeutsches Betriebssportfest 2003 in Glückstadt

Endstand

		Sp	G	U	V	M-Punkte	Brett-Punkte
1.	SK Gillette 1	13	13	0	0	26 : 00	49,5 : 02,5
2.	Volksfürsorge H.	13	10	1	2	21 : 05	35,0 : 17,0
3.	Deutscher Ring H. 1	13	9	2	2	20 : 06	36,0 : 16,0
4.	Glückstadt 1	13	9	1	3	19 : 07	36,5 : 15,5
5.	SK Gillette 2	13	8	2	3	18 : 08	34,0 : 18,0
6.	Baubehörde H. 1	13	7	2	4	16 : 10	35,0 : 17,0
7.	Gruner & Jahr H.	13	7	2	4	16 : 10	31,0 : 21,0
8.	Hauni H. 1	13	7	2	4	16 : 10	30,0 : 22,0
9.	SK Gillette 3	13	4	1	8	9 : 17	20,5 : 31,5
10.	Deutscher Ring H. 2	13	3	2	8	8 : 18	18,5 : 33,5
11.	Baubehörde H. 2	13	3	0	10	6 : 20	12,0 : 40,0
12.	Deutscher Ring H. 3	13	1	2	10	4 : 22	10,5 : 41,5
13.	Glückstadt 2	13	0	2	11	2 : 24	07,5 : 44,5
14.	Hauni H. 2	14	0	1	12	1 : 25	08,0 : 44,0

Nach dem ersten Erfolg 2002 konnte der Titel erfolgreich verteidigt werden, wieder ohne Punktverlust und einer besseren Brettunkte - Ausbeute. Selbst der Tabellenzweite wurde mit 4:0 überzeugend geschlagen. Unsere Zweite hatte die Möglichkeit den zweiten Platz zu belegen, aber einige kleine Schwächen verhinderten dies. Die Dritte erreichte das Optimale alle 2. (fast) wurden gerupft und 2x hätte es fast zum 4:0 gereicht. Patzerbrett 2 verhinderte es.

SK Gillette 1

Brett 1	Kalinitshew Sergej	13	0	0
Brett 2	Prudlo Simon	12	0	1
Brett 3	Schargarodskij Maxim	11	1	1
Brett 4	Hintze Peter	13	0	0

SK Gillette 2

Brett 1	Reiche Andreas	8	1	4
Brett 2	Kolessow Sergej	8	1	4
Brett 3	Mielke Sven	10	1	2
Brett 4	Emani Kaweh	6	1	6

SK Gillette 3

Brett 1	Sayder Hans-J.	4	0	9
Brett 2	Dippe Jörg	2	2	9
Brett 3	Schlittermann Wolfgang	9	1	3
Brett 4	Flint Alfred	4	0	9

Jörg D. hatte sich mal wieder selber zu den Norddeutschen Betriebssportspielen eingeladen und so erschienen wir. Wieder mit 3 Mannschaften diesmal aber morgens hin und abends zurück pünktlich mit 3 Autos (übrigens alles Diesel) trotz einiger Schwierigkeiten in Hamburg. Am Spielort reichte die Zeit sogar noch zum warmspielen.

Die guten Kontakte zu Hamburger Kreisen öffnen uns Hauptstädtern Tür und Tor, wenn auch zähneknirschend. Schließlich spielt der Rest nur noch um die Platzierungen, und muss auch noch ein starkes Auge auf unsere 2. haben. Wahrscheinlich hätte es mit Platz 2 klappen können wenn.....

Aber vielleicht beim nächsten Mal. Nach dem Motto "aller guten Dinge sind Drei" sollte der Titel noch mal geholt werden.